



Bienenzüchterverein Laufental, Grossgarten 8, 4222 Zwingen  
Vereinsbienenstand und Bienenpfad in Nenzlingen, beim Ricola-Kräutergarten

## Einladung

zur 107. Generalversammlung vom  
Mittwoch, 11. März 2015  
Café Sunneschyn,  
August-Cueni-Strasse 15, 4222 Zwingen

18.30 Uhr Nachtessen: Röstipastetli,  
Erbsli/Rüebli und Salat für CHF 15.--  
auf Voranmeldung bei Erwin Borer

20.00 Uhr Beginn geschäftlicher Teil

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 26. Febr. 2014  
(siehe Vereinszeitung 2/2014)
3. Kassabericht 2014
4. Jahresberichte 2014
  - a) Präsident
  - b) Berater/Kursleiter
  - c) Bieneninspektor
  - d) Honigkontrolle
5. Mutationen
6. Wahlen
7. Projekt Bienenpfad \*)
8. Budget 2015
9. Tätigkeitsprogramm 2015 (siehe in dieser  
Ausgabe)
10. Diverses

## Wichtig zu wissen

### Anmeldung für Nachtessen

Damit wir planen können, ist es unerlässlich, sich für das Nachtessen anzumelden. Dies ist per Mail oder telefonisch an Erwin Borer bis zum 5. März 2015 möglich.

Zur Teilnahme am geschäftlichen Teil der Generalversammlung ist natürlich keine Anmeldung nötig.

### In dieser Ausgabe

Einladung zur GV  
Bienenpfad.ch - ein Erlebnis im Laufental  
Vereinsjahr 2014  
Jahresberichte  
Einladung zum Hock  
Jahresbeitrag 2015  
Aktionen  
Tätigkeitsprogramm - Entwurf 2015  
Funktionärsadressen

**\*) Bienenpfad.ch - ein Erlebnis im Laufental.**  
Mit unserm Vereinsbienenstand und dem Ricola-Kräutergarten als Herzstücke werden wir ein schönes Erlebnis entstehen lassen! (siehe Text in dieser Ausgabe)

Wir laden euch alle recht herzlich zur Generalversammlung ein. Es ist für uns wichtig, dass die Vereinsmitglieder ihr Interesse am Verein zeigen und die Generalversammlung besuchen.

Wir freuen uns, wenn wir viele Vereinskameradinnen und -kameraden sowie Gäste begrüßen können.

Der Vorstand

### Zufahrt/Parkmöglichkeiten

Die Hinterfeldstrasse (Durchgangsstrasse zum Passwang) bei den Wegweisern „Gemeindesaal“ resp. „Schul- und Sportanlagen“ verlassen und auf dem Schulhausareal parkieren. Ein beleuchtetes Weglein führt ins Café Sunneschyn.

Der Versammlungsort liegt auch in der Nähe des Bahnhofs, was die Benützung des öffentlichen Verkehrs vereinfacht.

## bienenpfad.ch

von *Martin Dettli*

### Bienenpfad.ch - ein Erlebnis im Laufental Eröffnung am 28. Juni 2015

Etwas Grosses entsteht - und bald soll gefeiert werden!

2015 wird ebenso in die Geschichte unseres Vereins eingehen wie das Jahr 1999. Damals haben wir unseren Vereinsbienenstand nach einem kompletten Neubau und Umzug eingeweiht. Wir haben damals während vieler Stunden daran gebaut und waren mächtig stolz, diesen Vereinsbienenstand im Sommer 1999 einweihen zu können.

Jetzt 16 Jahre später soll in unserem Verein wieder etwas Grosses entstehen. Es ist nicht zufällig, dass unser Vereinsbienenstand wiederum im Zentrum steht. Denn mit den darum herum gruppierten Schaubienenvölkern und dem angrenzenden Ricola-Kräutergarten entsteht an diesem Ort das Herzstück unseres Bienenpfades. Bienen und Blüten treffen sich da.

Dass der Vereinsbienenstand an einem so wunderbaren Ort gebaut werden konnte, hat etwas mit Weitsicht zu tun. Nicht nur mit der wunderbaren Aussicht. Aber diese geniessen wir auf dem ganzen Bienenpfad mit seiner Lage zwischen der Nenzlinger-Weide und den Feldern, hinter der Hecke und davor, durch einen kleinen Wald zum Anfang und zum Ende. Landschaftlich könnte der Pfad nicht schöner liegen.

#### Wir benötigen Helfer:

für die Bauzeit, März bis Mai  
für Auf- und Abbau des Festes, 26.-29.  
für die Festwirtschaft am 28. Juni

#### Bitte melden bei:

Martin Dettli, 061 703 88 74 [dettli@summ-summ.ch](mailto:dettli@summ-summ.ch)  
Erwin Borer, 061 761 65 06 [e.borer@bluewin.ch](mailto:e.borer@bluewin.ch)  
Käthy Zuber, 061 741 17 16 [kaethi.zuber@bluewin.ch](mailto:kaethi.zuber@bluewin.ch)



*Unser Verein baut einen  
Bienenpfad beim  
Vereinsbienenstand*

Jetzt müssen wir nur noch einen guten, konzentrierten Endspurt hinlegen. Klar braucht es noch viel. Denn all die Objekte des Bienenpfades müssen aufgebaut, die Tafeln und Wegweiser gesetzt und die Bienenkasten bestückt werden.

Noch steht der Pfad nicht und daher sind wir froh, wenn wir auf viele helfende Hände zählen können. Wir freuen uns, wenn sich verschiedene Personen melden für irgendeine Bautätigkeit, für 2 Stunden oder einen halben Tag. Wir können Helfer sehr gut gebrauchen.

Konzentrieren müssen sich die helfenden Hände dann aber rund um das Eröffnungsfest vom 28. Juni 2015. Denn wir werden ein grosses Zelt und die entsprechende Festwirtschaft aufbauen und abbauen. Rund um diesen 28. Juni werden nicht nur die Vereinshände gebraucht, wir wären auch froh, um einen erweiterten Helferkreis.

Wir danken jetzt schon ganz herzlich für jeden Einsatz.

## Vereinsjahr 2014

von *Erwin Borer*

An der Generalversammlung vom 26. Februar haben wir unser Vereinsjahr gemeinsam geplant. Anlässe mit diversen Themen konnten wir anbieten. Genutzt wurde das Angebot unterschiedlich. Folgende Themen wurden besprochen: Sauerbrut und andere Krankheiten, Wirkung von Neonicotinoiden bei Hummeln und Wildbienen, ein Naturbauvolk im Frischzustand, koordinierte Varroabehandlung, Honigvermarktung, schauen statt stören. Unsere Präsentation im Birs-Center Laufen unter dem Titel „Bienen, Imker und Honig“ wurde auch von der Marketingverantwortlichen gelobt. Ich gebe gerne ihre Worte weiter. Unser Auftritt sei beeindruckend gewesen. Auch konnten die Leute neben Honigschleuder auch die verschiedenen Werkzeuge der Imker bestaunen, Fragen stellen und den Werdegang des Honigs auf den vielen informativen Tafeln lesen. Das schöne Wetter verhinderte einen grösseren Andrang im Center. Die Imkerreise hatte dieses Jahr erstmals Regine Meury und Hansruedi Rätz vom Thiersteinerverein bestens organisiert. Wir besuchten dabei zuerst das

Bienenkunde-Museum Münstertal und dann das schöne Städtchen Staufen. Die Führungen haben uns alle beeindruckt.

Die Projektgruppe „Bienenpfad“ hat an diversen Sitzungen und Besprechungen das Projekt vorgebracht. Das Ziel ist in Sicht. Am Sonntag, 28. Juni 2015 findet das Einweihungsfest statt. Dafür benötigen wir die Unterstützung der Vereinsmitglieder. Ich bin überzeugt, dass unser „bienenpfad.ch, ein Erlebnis im Laufental“ grosse Beachtung finden wird.

Die Vorstandsmitglieder haben an der kantonalen Delegiertenversammlung in Laufen teilgenommen sowie einige an der Delegiertenversammlung des VDRB. Den Vereinsbetrieb haben wir wiederum in zwei Vorstandssitzungen organisiert.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Thiersteiner-Verein hat sich auch mit dem neuen Präsident, Michael Stebler, unverändert fortgesetzt. Ich danke wiederum allen, die zum erfolgreichen Verlauf unseres Vereins beigetragen haben. Einen ganz grossen Dank dem ganzen Vorstand.

## Jahresbericht Kursleiter und Berater

von *Martin Dettli*

Kursleiter zu sein ist eine spannende Aufgabe. Man kann noch einmal die Bewegung der Anfänger, die Unsicherheit, die ersten Kontakte mit dem Volk und die Berührung mit der Bienenwelt miterleben. Es sind 15 höchst engagierte Anfängerinnen und Anfänger, die sich an meinen Mittwochabendkursen einfinden. Im 2014 waren es 9 Kursabende. Wir versuchen mit praktischer Arbeit etwas Sicherheit im Umgang zu bekommen und auch das Bienenvolk zu verstehen mit etwas Hintergrundwissen, um sich Schritt für Schritt zur Selbständigkeit herzutasten.

Als Berater in unserem Verein konnte ich die geplanten vier Treffen durchführen, und das Erfreuliche daran war, dass alle gut besucht waren. Zum einen war es der trad. Mai-Hock in Nenzlinen mit

dem Thema: ein „Naturbauvolk im Frischzustand“. Dann der Varroa-Hock auf dem Kastel bei Norbert Borer. Hier haben wir geklärt, ob eine frühzeitige koordinierte Varroa-Behandlung dieses Jahr sinnvoll wäre. Ohne jede Waldtrachtaussicht konnte dies bejaht werden. Im September haben wir im Cafe Sunneschyn einen Austausch geführt über die möglichen technischen und anderen Hilfsmittel zwischen Honigschleuder und Glas. Im Novemberhock haben wir dem VDRB vorausgegriffen. Wir haben das Jahresthema 2015 „Schauen statt stören“ besprochen. Dies ist die hohe Kunst der Imkerei. Wie können wir das Geschehen im Bienenvolk erkennen ohne das Volk zu öffnen? In der Diskussion haben wir verschiedene Möglichkeiten angesprochen. Lassen wir uns davon inspirieren.

## Einladung zum Hock

Drei Vereine – ein Treffpunkt

Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.00 Uhr beim Vereinsbienenstand Nenzlingen

Bitte auf dem Parkplatz vor Dorfeingang parkieren. Wir organisieren einen Fahrdienst zum Vereinsbienenstand.

Wer sich auch sonst für die Bauphase des entstehenden Bienenpfades interessiert, der soll sich auch diesen Hock vormerken. Wir werden unseren bereits traditionellen Bientreff beim Vereinsbienenstand haben, zusammen mit den Thiersteinern und den Arlesheimern.

Wir werden von den Schwierigkeiten der Umsetzung, von den damit verbundenen Freuden und von den technischen Möglichkeiten eines modernen Bienenpfades berichten. Es bleibt uns zudem genügend Zeit, um auch über die Frühlingsituation unserer Bienenvölker zu diskutieren.

Vielleicht können wir die ersten Schauvölker sehen oder auch die ersten einlogieren?

Martin Dettli

## Jahresbericht Honigkontrolle/Betriebsprüfung

von *Ferdinand Fringeli*

Im Honigjahr 2014 habe ich eine Wiederholungs- und eine Neusiegelimkerprüfung durchgeführt. Ich habe 25 Honigmuster kontrolliert und alle waren sensorisch von sehr hoher Qualität und der Wassergehalt unter 18 %. Bei der erwähnten sehr guten Qualität des Honigs in unserem Verein, ist es schade, dass nicht mehr Imker am Goldsiegelprogramm teilnehmen. Ich nehme gerne Neuanmeldungen entgegen.

Alle Honigproduzenten die den Honig verkaufen oder auch als Geschenk abgeben, sind dem Lebensmittelgesetz unterstellt. Bitte achtet daher auf die korrekte Etikettierung sowie auf das Anbringen des Öffnungsschutzes.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Imkerjahr.

*"Siegelimker"  
der Schritt vom  
Normalimker zum  
„Siegelimker“ ist klein.  
Allen wollen einen  
Qualitätshonig, warum  
nicht gleich offen dazu  
stehen?*

# Jahresbericht Kantonaler Bieneninspektor

von *Marcel Strub*

## Das Jahr 2014 war für viele Imker/innen eine grosse Herausforderung

Die zügige und sehr gute Entwicklung im Frühjahr liess die Imkerherzen noch höher schlagen. Vom Februar bis im April gab es keine Kälteeinbrüche und der Frühling schien ein schöner zu werden. Aber ab der Löwenzahnblüte brach die Aufwärtsentwicklung ab. Es wurde kalt und windig, viele Flugbienen gingen verloren. Die Völker wurden schwächer und hörten auf zu bauen. Die Nektarproduktion bei den Blüten kam zum Erliegen. Es folgte ein miserabler Sommer ohne eine längere Schönwetterperiode und mit vielen Niederschlägen. Die genannten Wetterkapriolen führten im unteren Baselbiet zu einer noch nie dagewesenen Epidemie von Sauerbrut. In erster Linie war es der fehlende Pollen, aber auch die Futterknappheit war eine der Hauptursachen dieses Ausmasses. Alle Sperrgebiete im Kanton Basellandschaft bleiben bis zur Abschlusskontrolle im Frühjahr 2015 bestehen.

## Bezirk Laufental

Im Bezirk Laufen konnte im April 2014 die Abschlusskontrolle bei einem Sauerbrutfall aus dem Jahr 2013 in Liesberg erfolgen. Die Nachkontrolle war ohne Krankheitssymptome, so konnte das Sperrgebiet rasch aufgehoben werden. Weiter gab es keine Seuchenfälle im Bezirk Laufental. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern, sowie bei den Imkerinnen und Imker für die gute und erfreuliche Zusammenarbeit. Für die kommende Saison wünsche ich allen vitale und gesunde Bienenvölker und eine schöne Honigernte.

*Wir danken Marcel Strub, dass er als kantonaler Bieneninspektor und Leiter Fachstelle Bienen in Laufental für uns als Bieneninspektor amtiert, bis Silvan Herzig sein Amt übernimmt, damit die Ausbildung machen kann*

## Jahresbeitrag 2015

Wie in den vergangenen Jahren ist es auch dieses Jahr wieder möglich, den Jahresbeitrag von CHF 30 und den Seuchenbeitrag von 50 Rappen pro Volk an der GV zu bezahlen. Durch den Mailversand ist es nicht möglich, einen Original-Einzahlungsschein als Muster zu verschicken. Wir fügen jedoch eine Kopie des Einzahlungsscheines bei. Mitte April werden wir die ausstehenden Jahresbeiträge wie üblich per Rechnung einfordern.

## Bienenzuckeraktion 2015

Die Landi Reba AG, für uns in Laufen, bietet Zucker und weiteres Bienenfutter in Aktion an. Die Unterlagen legen wir hier bei. Es ist wichtig, dass wir unseren Bedarf gemeinsam einreichen. Bitte daher die Bestellung nicht direkt an die Landi, sondern Erwin Borer zustellen. Die Bestellung müssen wir bis zum 15. Mai 2015 abgeben.

## Neues Formular Bestandeskontrolle

Das neue Formular wird den gestiegenen Ansprüchen bei Seuchenherden gerecht. Es müssen sämtliche Bientransporte erfasst werden, also auch der Verkauf von Königinnen und das Verbringen der Begattungseinheiten zur Belegstation und zurück. Pro Bienenstandort muss ein Formular geführt werden. Im Moment ist der Kantonale Bieneninspektor auch unser Bieneninspektor. Wir legen ein Formular hier bei. Das gleiche Formular kann auch bei [www.bienenbeiderbasel.ch](http://www.bienenbeiderbasel.ch) unter „Aktuell“ heruntergeladen werden.

## Anmeldung Bestäubungsbienen

Die Obstbauern sind auf die Bestäubung der Obstanlagen angewiesen. Als Imker haben wir ein hohes Interesse, dass keine fremden Bienen in unsere Region gelangen, wenn möglich auch keine aus dem Ausland. Dies jetzt noch umsomehr im Hinblick auf die Einschleppung des kleinen Beutekäfers. Die Bestäubungsvölker müssen gesund sein und spätestens am 1. April bereit stehen. Pro Volk gibt es einen Bestäubungsbeitrag von CHF 100 pro Volk. Interessenten melden sich bei Erwin Borer

## Tätigkeitsprogramm 2015 – Entwurf für GV

27.03.15, 20.00 Uhr	GV, Thiersteiner Rest. Traube, Büsserach	Thiersteiner
24.04.15, 20.15 Uhr	Regiovortrag im LWS-Ebenrain, Sissach Blütenpollen – Möglichkeiten der Gewinnung Anwendung und Vermarktung Referent: M. Strub, Leiter Fachstelle Bienen	Kantonalverband
27.05.15, 19.00 Uhr	Hock, über den Aufbau des Bienenpfades Martin Dettli Vereinsbienenstand, Nenzlingen	Laufentaler
14.06.15, 09.30 Uhr	Standbesuch Ruedi Saner Büsserach	Thiersteiner
24.06.15, 19.00 Uhr	Varroa-Hock, Himmelried Stand Norbert Borer	beide Vereine
28.06.15, 11.30 Uhr	Einweihung Bienenpfad Beim Vereinsbienenstand	Laufentaler
05.07.15, 09.30 Uhr	Standbesuch Belegstelle/Grill Birtis	Thiersteiner
30.09.15, 20.15 Uhr	Hock, Aktuelles Thema Café Sunneschyn	Laufentaler
25.11.15, 20.15 Uhr	Hock, Aktuelles Thema Café Sunneschyn	Laufentaler
16.03.16, 20.00 Uhr	GV Laufentaler Café Sunneschyn	Laufentaler

## Vereinsfunktionäre

<b>Präsident</b>	Erwin Borer, Grossgarten 8, 4222 Zwingen Tel. 061 761 65 06 – <a href="mailto:e.borer@bluewin.ch">e.borer@bluewin.ch</a>	<b>Bieneninspektor</b>	bitte wenden an Marcel Strub, kant. Bieneninspektor, BL Steimertenmattweg 11, 4419 Lupsingen Tel. 079 669 07 76 – <a href="mailto:marcel.strub@vd.so.ch">marcel.strub@vd.so.ch</a>
<b>Vice-Präsident und Aktuar</b>	Rinaldo Stalder, Weststr. 83, 4242 Laufen Tel. 061 761 62 67 - <a href="mailto:rinaldo.stalder@sunrise.ch">rinaldo.stalder@sunrise.ch</a>	<b>Beisitzer</b>	Thomas Henz, Kirschgartenweg 478, 4252 Bärschwil Tel. 061 761 68 88 – <a href="mailto:thomas.henz@bluewin.ch">thomas.henz@bluewin.ch</a>
<b>Kasse</b>	Käthi Zuber, Nenzlingerweg 17, 4203 Grellingen Tel. 061 741 17 16 – <a href="mailto:kaethi.zuber@bluewin.ch">kaethi.zuber@bluewin.ch</a>	<b>Beisitzer</b>	Walter Erbsmehl, Paradiesreben 2, 4203 Grellingen Tel. 061 741 17 42 – <a href="mailto:erbsmehw@bluewin.ch">erbsmehw@bluewin.ch</a>
<b>Berater und Kursleiter</b>	Martin Dettli, Gempenring 122, 4143 Dornach Tel. 061 703 88 74 – <a href="mailto:dettli@summ-summ.ch">dettli@summ-summ.ch</a>	<b>Beisitzer</b>	Silvan Henz, im Tschambol 22, 4242 Laufen Tel. 061 761 30 87 – <a href="mailto:silvan.henz@sunrise.ch">silvan.henz@sunrise.ch</a>
<b>Honigkontrolle /und Vereinsbienenstandbetreuer</b>	Ferdinand Fringeli, Hotzlerweg 19, 4223 Blauen Tel. 061 761 20 11 – <a href="mailto:ferdi.fringeli@bluewin.ch">ferdi.fringeli@bluewin.ch</a>		

## Koordinierte Varroa-Behandlung 2014 Fragebogen – bitte nun zurücksenden!

Bitte alle diesen Fragebogen bis zum 31. Januar 2015 zurücksenden an  
Erwin Borer, Grossgarten 8, 4222 Zwingen

- ..... Datum der Durchführung der ersten Behandlung
- ..... Datum der Durchführung der zweiten Behandlung
- ..... Datum der Oxalsäurebehandlung

**Bei der Oxalsäurebehandlung stelle ich fest:**

- ..... Völker schwach
- ..... Völker normal
- ..... Völker sind seit Herbst eingegangen
- ..... Die koordinierte Varroa-Behandlung soll auch 2015 durchgeführt werden
- ..... Die koordinierte Varroa-Behandlung soll nicht mehr durchgeführt werden
- ..... Ich habe 2014 individuell behandelt